



Die gymnasiale Oberstufe im achtjährigen Bildungsgang

Berechnung der Gesamtqualifikation und Abiturmodalitäten

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

FHR
schul. Teil

(Block I)

Versetzung (mittlerer Schulabschluss)

Einführungsphase

Berechnung der Gesamtqualifikation

- Berechnungsmuster
- Freiwilliger Rückgang nach Q 1.2
- Laufbahnbeispiele



Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder						Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur		
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach									
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:		
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: - durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach - mind. bis Ende Q1: KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q2) RE (ersatzweise PL)										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK)		
											• z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8		
											• Vertiefungskurs nicht anrechenbar		
											• Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK)		
FHR schul. Teil													
Q1													
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Versetzungsgrundlage: 10 Fächer		
EP	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach		Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.
	D	M									VK	VK	
	D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach		
											VK	VK	

Berechnung der Gesamtqualifikation

Basis: 102 Wochenstunden

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST.
- **Leistungskurse** werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) **doppelt**, **Grundkurse einfach** gewertet.
- Die Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel:
 - » $E I = (P : S) \times 40$; z.B.: $215 : 43$ (27 GK plus 8 LK) $\times 40 = \underline{200}$

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

- Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)
- Innenbindung: Mindestens zwei Prüfungsfächer, darunter ein Lk, mit je 25 Punkten.

Berechnung der Gesamtqualifikation



1. Abiturnote (Block II der Gesamtqualifikation)

- Die Abiturendnote berechnet sich zu **1/3** aus den **Prüfungsergebnissen der 4 Abiturfächer**, die jeweils in **5-facher Wertung eingehen** (max. $4 \times 5 \times 15$ Punkte , mindestens 100 höchstens 300 Punkte)
- Die verbleibenden **2/3 der Abiturendnote** werden aus den **Ergebnissen der Kurse aus Block I der Gesamtqualifikation berechnet** (mindestens 200 höchstens 600 Punkte)

2. Ergebnisse aus Q1 und Q2 (Block I der Gesamtqualifikation)

- Von den mindestens 38 Kursen, die in den 4 Qualifikationshalbjahren belegt wurden, **MÜSSEN 27 GKs und 8 LKs in die Berechnung eingehen.**
- Die Ergebnisse der LKs werden dabei doppelt gewertet, die der Grundkurse einfach.

Einbringung der Grundkurse

- Von den Grundkursen gehen auf jeden Fall in die Bewertung ein: die jeweils 4 Kurse des 3. und 4. Abiturfaches.

Verpflichtend werden weiterhin eingebracht:

- Deutschkurse: 4
- Mathematikurse: 4
- Fremdsprache (fortgeführt u./od. neu einsetzend): 4
- Musik bzw. Musik praktisch/Kunst/Literatur: 2 Kurse
- Gesellschaftswissenschaft: 4 Kurse eines Fachs
- Geschichte, falls dies nicht die Ges-Wiss. ist: 2
- Sozialwissenschaften, falls dies nicht die Ges.-Wiss. ist: 2
- Naturwissenschaft: 4 Kurse eines Fachs
- Religion bzw. Philosophie: 2 Kurse
- Schwerpunktfach (entweder 2. NW oder 2. FS): 2 Kurse in Q2
(entfällt bei Gebi als Sachfach, wenn dies Abifach ist)



- Wurde mit diesen Pflichtkursen noch nicht die Zahl von **27 Gks** erreicht, so müssen jetzt weitere Kurse angerechnet werden, bis die Zahl von insgesamt **35 Kursen (27 GKs und 8 LKs)** erreicht ist:

- bis zu 4 Sportkurse
- 1 Projektkurs (zählt wie 2 Grundkurse)
- andere bisher noch nicht angerechnete Grundkurse
(*Wichtig: Wird ein Fach, in dem nur zwei Kurse verpflichtend sind, weiter belegt, so werden die besseren Noten gewertet.*)

- **Aus diesen 35 Kursen wird nun die Durchschnittspunktzahl errechnet.**
- Gibt es jetzt noch Kurse mit einem besseren Ergebnis als diese Durchschnittspunktzahl, so **KÖNNEN** noch bis zu 5 weitere Kurse angerechnet werden

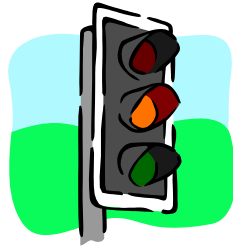


Latinum

- Wenn man von 6.1 bis EF 2 Latein als zweite Fremdsprache und in 10.2 mit „ausreichend“ abgeschlossen hat, bekommt man das Latinum;
- Wenn man von 8.1 bis Q1.2 Latein als dritte Fremdsprache belegt hat und in Q1.2 mit „ausreichend“ abgeschlossen hat, bekommt man ebenfalls das Latinum.
- Das Latinum wird auf dem Abiturzeugnis vermerkt.

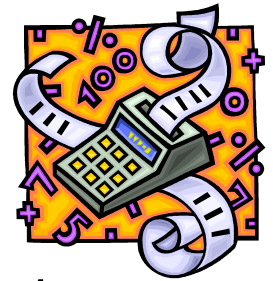


Konsequenzen von Defiziten



...mögliche Alternativen

3. Zulassung zur Abiturprüfung / Leistungsdefizite



- Es müssen in Block I der Gesamtqualifikation mindestens **200 Punkte** erreicht werden. Kein Pflichtkurs darf mit **0 Punkten** abgeschlossen sein.
- Werden **35 bis 37 Kurse** in die Gesamtqualifikation eingebracht, so sind max. **7 Defizite** möglich, darunter **höchstens 3 LK-Defizite**.
- Können **38 bis 40 Kurse** in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, so sind **max 8 Defizite** möglich, darunter **höchstens 3 LK-Defizite**.
- Bei Überschreitung der möglichen Anzahl von Defiziten, wird die Zulassung nicht erreicht und die Schullaufbahn in Q1.2 fortgesetzt. Die Leistungsnoten der dann wiederholten Kurshalbjahre verfallen und müssen erneut erzielt werden.



Die Abiturprüfung

- Verbindliche Festlegung des 3. u. 4. Abifaches: Bis Di. 24.9.24
- Ende des ersten Schulhalbjahres der Q2: Mi. 20.12.2024;
- Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigungen: Fr. 17.1.2025;
- Ende der Leistungsbewertung: Do. 3.4.2025
- Prüfungsvorbereitung nur in Abifächern: Fr. 4.4. – Do. 10.4.25
- Erste Konferenz des zentralen Abiturausschusses (Zulassung):
Do., 10.4.2025;
- Informationen zum Abiturverfahren: Di., 08.4.2025;
- Letzter Unterrichtstag Q2 u. Bekanntgabe der Beschlüsse des 1. ZAA: Fr. 11.4.25
- Schriftliche Abiturprüfungen (Termine für die einzelnen Fächer)
ab Di., 29.04.2025 bis Mi., 21.05.2025
- Externe Korrekturen: Spanisch S0-Gk
- Nachschreibtermine (Termine für die einzelnen Fächer)
ab Do, 22.05.2025 bis Do., 05.06.2025;

- **Mündliche Prüfung im 4. Abiturfach:** Mi. 11.6.bis Do.12.6.2025 – Bekanntgabe der Ergebnisse etwa zwei Stunden nach der Prüfung am Tag selbst;
- **Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturklausuren:** Di., 17.6.2025 nachmittags;
- **Letzter Termin zur Meldung zu freiwilligen mündlichen Prüfungen und der Festlegung der Reihenfolge bei 3 Bestehensprüfungen:** Mittwoch, 18.6.2025 bis 12 Uhr;
- **Mündliche Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach:** Do. 26.06. u. Fr. 27.06.2025;
- **Zeugnisausgabe:** Samstag, 05.7.2025;
- **Teilnahme der SchülerInnen, die die Abiturprüfung nicht bestanden haben, am Unterricht der Stufe Q1.2:** Montag, 7.7.2025.



Prüfungsablauf

- Im **ersten bis dritten Abiturfach**, die bis einschließlich Q2.2 schriftlich belegt sind, wird auch schriftlich – mit einer Klausur - geprüft.
- Die Anzahl der **zentral gestellten Aufgaben**, aus denen **ausgewählt werden kann**, differiert von Fach zu Fach.
- Auf diese Prüfungen kann später eine **mündliche „Bestehens-“ oder „Verbesserungsprüfung“** folgen;
- Im **vierten Abiturfach**, das in Q2.2 nur noch mündlich belegt wird, findet eine 20- bis 30-minütige mündliche Prüfung statt;
- In **Kunst und Musik** kann eine **praktisch-gestalterische Aufgabe** Bestandteil der Prüfung sein

Aufgabenauswahl

- 2025 **Lehrerauswahl** der Vorschläge in den Fächern:

- Mathematik (Analysis-Aufg. 2. Prüfungsteil)
- Chemie (nur für Wiederholer)

Siehe hierzu die Vorgaben für die einzelnen Fächer auf www.standardsicherung.nrw.de

- **Schüler*innen** bekommen 2025 mehrere Aufgaben zur Auswahl in:
 - Deutsch (4 Wahlaufgaben),
 - Englisch (2 Wahlaufgaben 3. Prüfungsteil),
 - Erdkunde (3 Wahlaufgaben)
 - Geschichte (3 Wahlaufgaben)
 - Französisch (2 Wahlaufgaben),
 - Spanisch (2 Wahlaufgaben)
 - Sport (2 Wahlaufgaben)
 - Sozialwissenschaften (3 Wahlaufgaben)
 - Mathematik (1. Prüfungsteil, Wahlpflicht 2 aus 6 Wahlaufgaben)
 - Biologie (4 Wahlaufgaben, SuS wählen 3)
 - Chemie (4 Wahlaufgaben, SuS wählen 3)
 - Physik (4 Wahlaufgaben. SuS wählen 3)

Klausurdauer 2025

	Leistungskurs	Grundkurs
	Bei Aufgabenauswahl jeweils inklusive 30 Min. Auswahlzeit	
Englisch und Französisch, alle weiteren modernen Fremdsprachen	315 Minuten	285 Minuten
Spanisch neu einsetzend	--	255 Minuten
Kunst	300 Minuten	240 Minuten + ggf.60 bei Aufgabenart 1
Deutsch	315 Minuten	255 Minuten
Mathematik (Ohne Auswahlzeit)	300 Minuten	255 Minuten
alle weiteren Fächer des mathematisch- naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeldes	300 Minuten	255 Minuten
Musik, Kunst, alle Gesellschaftswissenschaften, die alten Sprachen, Religionslehre/Religionsunterricht, Sport	300 Minuten	240 Minuten



Klausurtermine 2025

D	L1	Wippermann	StR'	Dienstag	29.4.2025	22
D	G1	Bösch	StR'			6
D	G2	Bösch	StR'			4
S0	G1	Sachinodu	StR'	Freitag	2.5.2025	2
EK	L1	Fiebig	StR	Dienstag	6.5.2025	23
SW	L1	Bösch	StR'			10
E	L1	Schnober	StD	Mittwoch	7.5.2025	13
E	L2	Schmidt	StD			18
E	G1	Haldenwang	OStR'			9
E	G2	Mombauer	OStR'			4



M	L1	Ebbinghaus	OStR	Freitag	9.5.2025	26
M	G1	Plein	StR‘			7
M	G2	Städing	StD‘			8
EK	G1	Bies	StR	Montag	12.5.2025	2
GE	G1	Kersthold	L.i.A.			2
GEE	G1	Leismann	StR			5
SW	G1	Dörschlen	StR			1
KU	G1	Pitzen-Schiffer	StR‘			1



BI	L1	Bünger	OStR	Freitag	16.5.2025	10
BI	G1	Mai	StR			1
BI	G2	Biermeyer	StD			4
PH	G1	Dörschlen	StR	Dienstag	20.5.2025	3
CH	G1	Dudziak	OStR	Mittwoch	21.5.2025	2



Schriftliche Prüfungen

- Durch **Antreten einer Prüfung** signalisiert man deren **Gültigkeit**;
 - Fühlt man sich **krank**, so sollte man die Prüfung **nicht antreten**, sondern sich **krank melden mit Attest**;
 - Die versiegelten Umschläge mit den **Prüfungsthemen** werden ca. 9.00 Uhr von der Schulleitung geöffnet;
 - **Auswahlzeit, wenn gegeben: I.d.R. 30 Min.;**
 - **Telefone, Smartwatches, Ohrhörer etc.** sowie **Rucksäcke** etc. werden vorher zentral gesammelt und untergebracht. (Täuschungshandlung!).
-  Am Platz gestattet sind **ausschließlich Schreibwerkzeuge** und Proviant, keine Mäppchen u. Behältnisse.

- Die Prüfung wird auf **von der Schule gestelltem Papier** ausschließlich unter Verwendung **bereitgestellter Hilfsmittel** absolviert.
- Die Klausurbögen werden **fortlaufend nummeriert** und in ein beschriftetes Deckblatt eingelegt;
- Die **Arbeitszeit** darf nicht durch eine Pause unterbrochen werden
- Uhr mitbringen!



- **Ab- und anmelden** bei Verlassen des Prüfungsraums, ebenso bei der **Fluraufsicht**, die sicherstellt, dass Prüflinge einander nicht begegnen;
- Durch den Fachlehrer gegebene **Hilfen** werden dokumentiert;
- Bei der **Abgabe: Sämtliche Entwürfe und Aufzeichnungen** beifügen!
- Als **Taschenrechner**: Nur der zurückgesetzte **GTR**!



Täuschungsversuch 1

Bei einem Täuschungsversuch...

- muss der Prüfling die Prüfung evtl. wiederholen;
- können einzelne Teilleistungen für ungenügend erklärt werden;
- Kann die gesamte Leistung für ungenügend erklärt werden



- Entscheidend ist hierbei die **Schwere der Täuschungshandlung**.
- Auch 2 Jahre rückwirkend noch können schwere Täuschungshandlungen zu Aberkennung des Abiturs führen;

Täuschungsversuch 2

Die Klausuraufsicht ist gehalten die Chancengleichheit aller Prüflinge sicherzustellen. Zu diesem Zweck kann es erforderlich sein...

- die Haare zurückzustreichen und den Blick in die Ohren freizugeben;
- Die rechteckige Beule unter der Kleidung durch Vorzeigen des Inhalts zu entschärfen;



- Technische Geräte, die den Verdacht eines Täuschungsversuchs nahelegen könnten, von vornherein zu Hause zu lassen und keinesfalls im Prüfungsraum mitzuführen;

Behinderung und andere Unregelmäßigkeiten

Behinderung:

- Prüflinge, die durch ihr Verhalten die ordnungsgemäße Durchführung einer Prüfung für sich oder andere behindern, können von dieser ausgeschlossen werden.

Leistungsverweigerung:

- Wird mit „ungenügend“ bewertet;
- Wer eine Prüfung antritt, MUSS etwas leisten.



Beurteilung der schriftlichen Arbeiten



- Jede Klausur wird **von mindestens zwei Lehrkräften nach vorgegebenen Kriterien** beurteilt.
- Dabei ist eine **Abwertung von zwei Notenpunkten auf Grund von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit** oder die äußere Form möglich;
- Bei **geringen Unterschieden** von bis zu drei Notenpunkten zwischen beiden Beurteilungen wird das **arithmetische Mittel** aus den Inhalts-Punktsummen gebildet und dann die entsprechende Note vergeben;
- Bei **größeren Unterschieden** wird eine **dritte Lehrkraft** zur Beurteilung herangezogen und entscheidet.
- **Abweichungen der Prüfungsnote von der Durchschnittsnote der Kurshalbjahre** in der Qualifikationsphase führen **NICHT** mehr automatisch zu einer mündlichen Prüfung. Diese müsste als freiwillige Verbesserungsprüfung extra beantragt werden.

Mündliche Prüfungen

- SuS versammeln sich in der Pausenhalle, von wo sie in den Prüfungsraum geleitet werden;
- Im Prüfungsraum erhalten sie die Aufgabenstellung und dann 30 Min. Vorbereitungszeit - im Vorbereitungsraum.
- Danach werden sie – stets dem Vier-Augen-Prinzip folgend – in den Prüfungsraum geleitet.
- Dort treffen sie ihren Fachprüfer, einen Prüfungsvorsitzenden und einen Protokollanten.



- Im **ersten Prüfungsteil** hält der Prüfling einen wohl strukturierten etwa **zehnminütigen Vortrag** zur Lösung der Aufgabe;
- Dieser wird in der Regel **nicht unterbrochen**;
- Bei Schwierigkeiten greift der Fachprüfer ein.



- Im **zweiten Prüfungsteil** (etwa so lang wie der erste) können die **Themen der Qualifikationsphase** im Rahmen eines Prüfungsgesprächs behandelt werden;
- Alle drei anwesenden Lehrer haben den Prüfungsverlauf vorher miteinander vereinbart;
- Der Fachlehrer prüft, der Vorsitzende greift nur selten in das Gespräch ein.



Beurteilung der mündlichen Prüfung

- Der Fachprüfungsausschuss aus den drei Prüfern berät im Anschluss an die Prüfung über deren Beurteilung, wobei er vorgeschriebenen Vorgehensweisen folgt;
- Die Beurteilung wird nach eingehender Beratung festgelegt und mit der Begründung schriftlich protokolliert;
- Die Prüfungsunterlagen gehen dann zum zentralen Abiturausschuss, wo sie dokumentiert und an die Schulleitung weitergegeben werden;
- **Nur die Schulleitung** kann später, in der Regel ein bis zwei Stunden nach einem Prüfungsblock, die **Noten bekanntgeben**.

Rücktritt, Erkrankung, Versäumnis

Freiwilliger Rücktritt:

- **VOR** der Zulassungsentscheidung am 10.4.2025 durch den 1. ZAA kann man von der Prüfung zurücktreten und Q2 wiederholen, wenn die Höchstverweildauer dadurch nicht überschritten wird.
 - Die Prüfung kann nach dem ersten Versuch wiederholt werden.
 - Der zurückgetretene Schüler muss seinen Schritt nicht weiter begründen, sondern geht in Q1.2 über, **wenn sein Abitur gefährdet ist**.
- Tritt man **NACH** der Zulassung zurück, gilt die Prüfung als angetreten und **nicht bestanden** und kann **NACH** dem nächsten Versuch **NICHT** wiederholt werden.



Krankheit:



- Im Krankheitsfall ist der ZAA **unverzüglich schriftlich** zu informieren und am selben Tag ein **ärztliches Attest** vorzulegen;
- Bei Krankheit vor oder während der Abiturprüfung: Wiederholung der fehlenden Prüfung(en).

Versäumnis:



Die Prüfung gilt als **nicht bestanden** oder versäumte Prüfungsteile werden mit „**ungenügend**“ bewertet...

- wenn man den zentralen Abiturausschuss nicht rechtzeitig über Versäumnisgründe informiert;
- wenn man die Gründe für ein Versäumnis selbst zu vertreten hat.

Die Prüfung gilt als bestanden...

- ...wenn im **Abiturbereich (Block II)** mindestens **100 Punkte** erreicht sind (z.B. durch Leistungen von glatt „ausreichend“ bei fünffacher Wertung: $5 \times 5 = 25 \times 4 = 100$);
- ...**UND** mindestens **zwei Prüfungsfächer**, darunter ein **Leistungskursfach (Innenbindung)**, mit mindestens glatt „ausreichend“, also 25 Punkten bei 5-facher Wertung abgeschlossen sind.
- **Vorsicht:** Man kann durch freiwillige oder angesetzte mündliche Prüfungen auch wieder UNTER die hier genannten Mindestbedingungen fallen, indem man Punkte verliert und damit entweder die **Mindestpunktzahl** oder die **Innenbindung** nicht mehr erfüllt. Die Prüfung ist dann NICHT BESTANDEN!



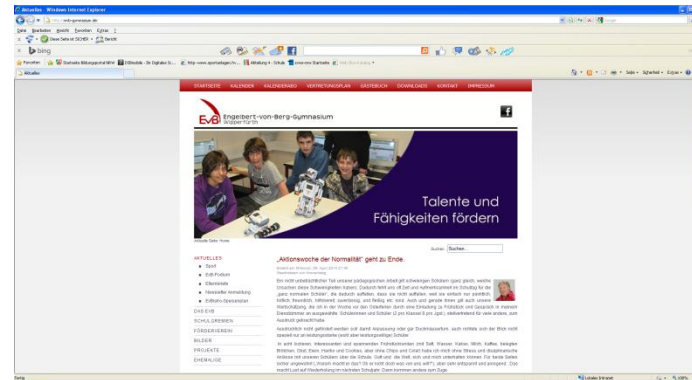
**Aber davon gehen wir nicht aus, sondern wünschen euch
und uns...**

Viel Erfolg!



Im Netz findet sich diese Präsentation unter:

www.evb-gymnasium.de



- Topmenüpunkt „Downloads“;
- Den Ordner „Oberstufenberatung“ aufrufen;
- Dort „G8“ wählen

Anhang: Beispielaufbahnen und Leistungsdaten

Schullaufbahnen und
Berechnung der Punkte bzw. Defizite in Block I

Schullaufbahnbeispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch		x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik	3.	x	x	x	x	4
7	Chemie	LK	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	Vertiefung E	WStd	34	34	34	34	40
12	Vertiefung M						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 3 – weitere Gesellschaftswissenschaften							
Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
3	Spanisch (neu)	4.	x	x	x	x	4
4	Kunst		x	x	--	--	2
5	Geschichte (in Q2)		--	--	GZ	GZ	2
6	Sozialwissenschaften		x	x	--	--	2
7	Erziehungswissenschaft	LK	x	x	x	x	4
8	Geographie		--	--	--	--	--
9	Mathematik		x	x	x	x	4
10	Biologie	3.	x	x	x	x	4
11	Religion		x	x	--	--	2
12	Sport		x	x	x	x	4
13	VK D (in Q2)		--	--	VK D	VK D	--
14	Projektkurs Sozialwiss. (in Q2)		--	--	PK	PK	2
34 WStd.		WStd	35	35	33	33	38
insgesamt 102 Wochenstunden							

APO-GOST B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	8*	7*	7*	8*	4
E		5*	5*	6*	6*	4
KU		(7)	10*	10*	9	4
PA	LK	7*	7*	8*	7*	4
SW		--	--	10*	10*	2
GE		--	--	9*	8*	2
M	LK	9*	8*	6*	7*	4
BI	4.	8*	7*	5*	8*	4
CH		10*	11*	11*	10*	4
KR		8*	8*	--	--	2
SP		10*	9	10	10	4
V-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-PA		11*	11*	--	--	2
Eph: 33 WStd	WStd	35	35	34	34	40

Beispiel 13

Berechnung von Block I

- Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind** (Vertiefungsfächer und Kurse mit 0 Punkten sind nicht anrechenbar) :
→→→ hier 40 anrechenbare Kurse
- Festlegung der 35 Pflichtkurse** (27 GKe plus 8 LKe)
- Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde.** →→→ Nein
- Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):**
 - Leistungskursbereich: 59 Pkte x 2 = 118 Pkte.
 - Grundkursbereich: 227 PKte.
 - Summe 345 Pkte.
 - Durchschnitt: 345 : 43 (Lk zählen doppelt!) = 8,02 P.**
- schrittweise Verbesserung des Durchschnitts:** Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen:
→→→ Ja:
Ku (Q 2.2); Sp (Q1.2 und Q 2)
- Berechnung des Endergebnisses aus Block I**
 - Addition der Punkte der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
 $345 + 38 = 383$
 - Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
 $(383 : 47) \times 40 = 325,96 \rightarrow 326 \text{ Punkte}$
 $(8,15 \times 40)$

APO-GOST B

Fach	Abi- fach	Q1		Q2		Anza hl. Kurs e
		1.	2.	3.	4.	
D	LK	2*	5*	6*	2*	4
E	4.	5*	5*	5*	5*	4
F6 (Gks)		5*	5*	3*	4*	4
KU		6*	5*	--	--	2
SW	LK	5*	1*	5*	5*	4
GE		--	--	3*	3*	2
M	3.	5*	5*	6*	7*	4
BI (Gkm)		7*	(0)	(4)	(4)	3
CH (Gkm)		6*	7*	7*	5*	4
ER		7*	5*	--	--	2
SP		6*	6*	5*	6*	4
PK-BI				5	5	2
Eph: 33 WStd	WSt	34	34	33	33	39

Beispiel 14

Berechnung von Block I

- Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind
→→→ hier 39 anrechenbare Kurse
- Festlegung der 35 Pflichtkurse (27 GKe plus 8 LKe)
- Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde. →→→ Nein (7 anrechenb. Def.; Bi geht nicht ein)
- Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):
 - Leistungskursbereich: Pkte 31 x 2 = 62 Pkte.
 - Grundkursbereich: 144 PKte.
 - Summe 206 Pkte.
 - Durchschnitt: 206 : 43 (Lk zählen doppelt!) = 4,79 P.
- Verbesserung des Durchschnitts: Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen: →→→ Ja: PK-BI
- Berechnung des Endergebnisses aus Block I
 - Addition der Punkte der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
206 + 10 = 216
 - Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
(216 : 45) x 40 = 192 Punkte
(4,8 x 40)

KEINE ZULASSUNG!